

MAZDA Kofferwagen

Mazda machte Anfang der neunziger Jahre mit seinem „Kofferwagen“ Schlagzeilen: Ein Rückblick auf eine wirklich unkonventionelle Kreation.



Der Beginn der neunziger Jahre: Es war eine entscheidende Zeit in der Geschichte. Mit dem Ende des Kalten Krieges lag Optimismus in der Luft. Wissenschaftler hatten gerade das World Wide Web erfunden. Die Technologie würde uns produktiver machen und die Welt näher zusammenbringen. Alles schien möglich.

Es war auch eine aufregende Zeit bei Mazda. Überwältigt von der Nachfrage nach seinem damals neuen MX-5-Roadster, wurde der mutige Autobauer 1991 die erste japanische Marke, die die 24 Stunden von Le Mans gewann, und die einzige mit einem Rotationsgetriebenen Auto. Im selben Jahr wurde ein wasserstoffbetriebenes Rotationskonzept namens Mazda HR-X vorgestellt.

Die vorherrschende Atmosphäre des Vertrauens in der Zentrale in Hiroshima brachte Dinge wie Fantasyard hervor, einen internen Wettbewerb, der zwischen 1989 und 1991 stattfand und bei dem Team aus verschiedenen Abteilungen um die besten kreativen Mobilitätsideen kämpften. Eine Ausgabe des Wettbewerbs würde einen besonders klugen, wenn auch etwas bizarren Gewinner hervorbringen.

Nämlich das „Kofferauto“, ein dreirädriges Konzept, das angeblich von der Vision inspiriert ist, Flughäfen effizienter zu erkunden. Die Entwickler, eine Gruppe von sieben Ingenieuren aus der Test- und Forschungseinheit für Schaltgetriebe von Mazda, erhielten ein kleines Budget, um ihre Vision zum Leben zu erwecken. Nachdem sie ein Taschenrad und den größten Hartschalenkoffer gekauft hatten, den sie finden konnten, machten sie sich an die Arbeit.



Das Ergebnis war einfach, aber genial: Teile des Pocket Bikes, einschließlich des 34 cm 3 Zweitaktmotors, der in einen 57 cm x 75 cm großen Samsonite eingebaut ist. Die Montage dauerte nur eine Minute: Schwenken Sie das Vorderrad durch einen abnehmbaren Teil des Gehäuses in die „aufrechte“ Position, setzen Sie die Hinterräder ein, befestigen Sie den Sitz über der Hinterachse und los geht's. Das 1,7-PS-Triebwerk könnte den Apparat auf Geschwindigkeiten von bis zu 30 km / h bringen.

Das Kofferauto projizierte seine Mazda-DNA auf verschiedene Weise. Es hat nicht nur Spaß gemacht, mit einem niedrigen Schwerpunkt zu fahren, der dem MX-5 ähnelt, sondern auch den Erfindungsgeist des ersten Serienfahrzeugs des Unternehmens, des Mazda-Go, einer beliebten dreirädrigen Motorrikscha, die ursprünglich in China eingeführt wurde 1931.

Mit 32 kg war der Kofferwagen jedoch nicht gerade praktisch, zumindest aus Sicht des Gepäcks. Obwohl die Massenproduktion nie in Betracht gezogen wurde, würde das „tragbare“ Trike eine umfassende Medienberichterstattung erhalten und Mazda als rollende Werbung dienen. Die Resonanz veranlasste den Autobauer, zwei weitere für die USA und Europa zu bauen. Letztere wurden 1991 auf der Frankfurter Internationalen Automobilausstellung neben dem in Le Mans ausgezeichneten Mazda 787B ausgestellt. Es existiert nur noch das US-Modell, wobei das Original „versehentlich zerstört“ wurde und die europäische Nachbildung unter unbekanntem Umständen verschwunden ist.



R.S. 25.05.2021